

Weiterbildung zur/zum Diabetologin/en nach Ärztekammer und DDG

Der Arztberuf ist Herzenssache

Deshalb hier die Antwort auf Ihre drängendste Frage:

5500 EURO BRUTTO FÜR 38 WOCHENSTUNDEN

Ihre Arbeitszeiten: montags, dienstags donnerstags 8-18 Uhr, mittwochs 8-14 Uhr, freitags 8 bis 13 Uhr

RICHTIG, SIE VERDIENEN CA. 1000 EURO BRUTTO WENIGER, ALS SIE BISHER IM KRANKENHAUS ALS FÄ/FA VERDIENT HABEN.

Aber dafür: schlafen Sie ab sofort ungestört, Ihr Wochenende beginnt freitags um eins, Sie haben nie wieder Ruf-und Bereitschaftsdienste, haben jeden Feiertag frei, müssen sich nie wieder mit Kollegen um den Dienstplan streiten, arbeitet Ihnen alles Personal zu und Sie müssen nie wieder eine Krankenschwester anbetteln, dass Sie Ihnen dieses oder jenes anreicht, Sie retten Ihre Ehe/Beziehung, können Ihre Kinder aufwachsen sehen, erhalten Ihre junge Haut und kriegen keine Tränensäcke, **Sie erlernen die komplette Erwachsenen Diabetologie** und beschränken sich nicht darauf bei Menschen mit Typ 2 Diabetes bei kurzer Liegedauer Metformin ab/anzusetzen und Insulin aufzudosieren, den Rest aber Oberarzt/Chefarzt zu überlassen.

Im Anschluss an die 24 Monate Weiterbildung bei mir können Sie sich entweder selbst niederlassen oder im stationären Bereich Karriere machen. Denn Diabetologen auch in leitenden Positionen werden überall gesucht.

Wenn Sie also genug Vorstellungskraft haben, mit dem wenigen Geld welches es bei mir zu verdienen gibt, zumindest vorübergehend zu überleben, dann bewerben Sie sich.

Zu guter Letzt ein paar Fragen: was sind die Kriterien einer rtCGM Auswertung, was ist das Besondere bei der Behandlung des Gestationsdiabetes, wie viele Insulinpumpen kenne Sie, um wie viele Jahre ist die Lebenserwartung bei Menschen mit Typ 1 Diabetes reduziert, auf welchen Säulen fußt die Behandlung des diabetischen Fußsyndroms...?

... keine Scheu, bewerben Sie sich!